

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

20.03.2018

Geschäftszeichen:

III 32-1.19.32-212/17

Nummer:

Z-19.32-2168

Antragsteller:

Saint-Gobain Rigips GmbH
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf

Geltungsdauer

vom: **20. März 2018**

bis: **20. März 2021**

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in
Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten**

Dieser Bescheid umfasst elf Seiten und 20 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung nichttragender, raumabschließender Trennwandkonstruktionen, nachfolgend Trennwand genannt, und ihre Anwendung als feuerwiderstandsfähige(s) Bauteil(e) gemäß Abschnitt 1.2.

1.1.2 Die Trennwand ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- Rigips Metallunterkonstruktion,
- beidseitige Beplankung mit Rigips Gipsfaserplatten Rigidur H,
- ggf. Dämmung und
- Befestigungsmittel.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Trennwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - als feuerbeständiges Bauteil¹ angewendet werden. (s. auch Abschnitt 1.2.3)

1.2.2 Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erfüllen mindestens die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) "F 90-A", nach DIN 4102-2² bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.
Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit siehe Abschnitt 2.2.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

Die Anwendung der Trennwand ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.

1.2.4 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) an folgende Wände/Bauteile nach Abschnitt 3.2.3 anzuschließen:

- seitlicher Anschluss: an Massivwände, Trennwände oder an mit nichtbrennbaren³ Platten bekleidete Stahlbauteile bzw.
- Anschluss oben und unten: an Massivwände bzw. an Decken oder an mit nichtbrennbaren³ Platten bekleidete Stahlbauteile

Diese an die Trennwand allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerbeständig⁴ sein.

¹ Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften zum Feuerwiderstandsverhalten zu den Anforderungen in bauaufsichtlichen Verwendungsvorschriften gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlage 0.1.1 (in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de).

² DIN 4102-2:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

³ Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.2.1 oder 0.2.2, in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de

⁴ Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften zum Feuerwiderstandsverhalten zu den Anforderungen in bauaufsichtlichen Verwendungsvorschriften gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlage 0.1.1 und Anlage 0.1.2 (in der jeweils aktuellen Ausgabe, s. www.dibt.de).

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2168

Seite 4 von 11 | 20. März 2018

- 1.2.5 Die Trennwand darf mit einer beliebigen Wandbreite und mit einer maximalen Wandhöhe von 7 m ausgeführt werden. Die Mindestdicke der Trennwand beträgt 100 mm. Die Trennwand muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen.
- 1.2.6 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.
- 1.2.7 Durch die Trennwand dürfen vereinzelt elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Gips vollständig verschlossen wird.
Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen nicht gegenüberliegend angeordnet werden. Die Ausführung muss entsprechend Abschnitt 3.2.4.4 erfolgen.
Übliche nachträgliche Anstriche oder Beschichtungen der Trennwand bis zu 0,5 mm Dicke sind zulässig. Zusätzliche nachträgliche Bekleidungen der Trennwand aus nichtbrennbaren³ Baustoffen (Bekleidungen aus Stahlblech ausgenommen), z. B. Putz, Verspachtelung, Fliesen oder Verblendungen sind zulässig, sofern sie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand nicht einschränken.
Sofern - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben –
- Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102-5⁵ oder Brandschutzverglasungen nach DIN 4102-13⁶ in die Trennwand eingebaut werden, ist der Nachweis der Eignung hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung zu erbringen.
 - Rohre und/oder elektrische Leitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind feuerwiderstandsfähige Abschottungen erforderlich. Der Nachweis der Eignung ist hierfür z.B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung oder einer europäischen technischen Zulassung/Bewertung zu erbringen.
 - Lüftungsleitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind Nachweise der Eignung hierfür z. B. im Rahmen eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erbringen oder diese nach Technischen Regeln und Baubestimmungen auszuführen.

2 Bestimmungen für Planung und Bemessung

2.1 Planung – Bauprodukte für die Trennwand

Die Bauprodukte für die Errichtung der Bauart müssen den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung mit den Anlagen 1 bis 19 entsprechen.

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung müssen hinsichtlich des Aufbaus denen entsprechen, die im Bauartgenehmigungsverfahren nachgewiesen wurden.

2.1.1 Metallunterkonstruktion

Für die Metallunterkonstruktion sind vertikale Rigips Metallprofile aus Stahlblech, mindestens CW 50 x 50 x 0,6, nach DIN 18182-1⁷ in Verbindung mit DIN EN 14195⁸ oder wahlweise Doppelständer aus Stahlblech nach DIN 18183-1⁹ zu verwenden.

Für die Boden- und Deckenanschlüsse sind jeweils Rigips UW-Profile, mindestens UW 50 x 40 x 0,6, nach DIN 18182-1⁷ in Verbindung mit DIN EN 14195⁸ zu verwenden.

5	DIN 4102-5:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
6	DIN 4102-13:1990-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe; Anforderungen und Prüfungen
7	DIN 18182-1:2015-11	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten - Teil 1: Profile aus Stahlblech
8	DIN EN 14195:2015-03	Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
9	DIN 18183-1:2009-05	Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2168

Seite 5 von 11 | 20. März 2018

2.1.2 Beplankung

Die Beplankung muss auf jeder Wandseite aus mindestens 2 x 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren³ Rigips Gipsfaserplatten Rigidur H bestehen. Es dürfen nur Gipsfaserplatten vom Produkttyp GF-C1-I-W2 nach DIN EN 15283-2¹⁰ bzw. nach europäischer technischer Zulassung ETA-08/0147 mit einer Rohdichte von mindestens 1000 kg/m³ des Herstellers Saint-Gobain Rigips GmbH verwendet werden.

2.1.3 Dämmung

Der Hohlraum zwischen den Metallständern muss bis zu einer Wandhöhe

- bis 4 m mit nichtbrennbaren³ Mineralwolleplatten nach DIN EN 13162¹¹ mit einer Mindestdicke $d \geq 40$ mm
- bis 7 m mit nichtbrennbaren³ Mineralwolleplatten aus geschmolzenem Stein nach DIN EN 13162¹¹ mit einer Mindestdicke $d \geq 40$ mm¹² ausgeführt werden.

2.1.4 Befestigungsmittel

Für die Befestigung der Rigips Gipsfaserplatten Rigidur H sind geeigneten Rigips Gipsfaserplattenschrauben Rigidur Fix des Herstellers Saint-Gobain Rigips GmbH gemäß der Anlage 1 zu verwenden.

2.2 Bemessung

2.2.1 Die Bemessung der Trennwand hat - gemäß bauordnungsrechtlicher Maßgaben - für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, zu erfolgen.

2.2.2 Der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung beschriebene Aufbau der nichttragenden Trennwand gewährleistet eine Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt. Sie sind insbesondere nach DIN 4103-1¹³ (Die Wandhöhen wurden unter Ansatz einer maximalen Verformung von $h/200$ für Wandhöhen ≤ 4 m sowie $h/350$ für Wandhöhen ≤ 7 m ermittelt) geführt worden. Die ermittelten Werte sind für Einfachständerwände der Tabelle 1 und für Doppelständerwände der Tabelle 2 zu entnehmen.

- | | | |
|----|--|--|
| 10 | DIN EN 15283-2:2009-12 | Faserverstärkte Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Teil 2: Gipsfaserplatten |
| 11 | DIN EN 13162:2015-04 | Wärmedämmstoffe für Gebäude – werksmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation |
| 12 | Im allgemeinen Bauartgenehmigungsverfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt $> 1000^\circ\text{C}$, Mindestnennrohichte ≥ 50 kg/m ³ | |
| 13 | DIN 4103-1:2015-06 | Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise |

Tabelle 1:

Einfachständerwände

Rigips Wandprofil	Achsabstände in mm	max. Wandhöhe in [m] für die Feuerwider- standsklasse F90 Mindestbeplankungsdicke ≥ 2 x 12,5 mm GF Rigidur H
CW 50	625	4,00
	417	4,55
	312,5	5,20
CW 75	625	6,10
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 100	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 125	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 150	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

Tabelle 2:

Doppelständerwände

Rigips Wandprofil	Achsabstände in mm	max. Wandhöhe in [m] für die Feuerwider- standsklasse F90 Mindestbeplankungsdicke ≥ 2 x 12,5 mm GF Rigidur H
CW 50	625	3,10
	417	3,80
	312,5	4,00
CW 75	625	4,00
	417	4,20
	312,5	4,80
CW 100	625	4,70
	417	5,70
	312,5	6,50
CW 125	625	5,05
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 150	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

Die Wandhöhen berücksichtigen Belastungen aus weichem Stoß, Konsollasten, Einbaubereich gemäß DIN 4103-1/DIN 18183 sowie eine Windsatzlast gemäß DIN EN 1991-1-4 in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3/NA.

3 Bestimmungen für die Ausführung

3.1 Allgemeines

3.1.1 Der Regelungsgegenstand muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen, errichtet werden.

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten und ihnen bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

3.1.2 Die für den Regelungsgegenstand zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.4 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

3.2 Bestimmungen für den Zusammenbau und den Einbau

3.2.1 Allgemeines

Die Errichtung der Trennwände müssen gemäß Montageanleitung und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2.2 Montageanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat jedem Errichter der Bauart eine Kopie der allgemeinen Bauartgenehmigung sowie eine zugehörige Montageanleitung (nach Antragstellerangaben z. B. in den sogenannten Systemunterlagen enthalten) zur Verfügung zu stellen, die er in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt. Darin müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Beschreibung der Arbeitsgänge zum fachgerechten Errichten der Trennwand
- Beschreibung bzw. Darstellung des fachgerechten Errichtens und der Ausführung der Anschlüsse (z. B. angrenzende Trennwände/Bauteile, Fugenausbildung)
- zeichnerische Darstellung der Anschlüsse
- Angaben zur Befestigung (zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände)
- Beschreibung und Darstellung der zulässigen Einbauten

3.2.3 Bestimmungen für den Anschluss der Trennwand

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) seitlich an

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1¹⁴ oder DIN EN 1996-1-1¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁶ und DIN EN 1996-2¹⁷ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA¹⁸ aus

14	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
15	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
16	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, -NA/A1:2014/03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
17	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
18	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2168

Seite 8 von 11 | 20. März 2018

- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2¹⁹ in Verbindung mit DIN 20000-412²⁰ mindestens der Mörtelklasse 5 oder nach DIN V 18580²¹ mindestens der Mörtelgruppe II oder
- Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1²² in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA²³ (die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1²² in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA²³ NDP Zu E.1 (2), sind zu beachten.) oder
 - Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1¹⁴ oder DIN EN 1996-1-1¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁶ und DIN EN 1996-2¹⁷ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA¹⁸ aus Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4²⁴ in Verbindung mit DIN 20000-404²⁵ mindestens der Steifigkeitsklasse 4 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung sowie mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2¹⁹ in Verbindung mit DIN 20000-412²⁰ oder nach DIN V 18580²¹, oder mit Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166²⁶ mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III oder
 - Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und mit einer beidseitigen Beplankung aus nichtbrennbaren³ mineralischen Bauplatten nach DIN 4102-4²⁷, Tab. 48 nach Abschnitt 3.2.4.2

anschließen.

Die Trennwand darf auch an mindestens feuerbeständige⁴ mit nichtbrennbaren³ Platten bekleidete Stahlstützen in der Bauweise wie solche nach DIN 4102-4²⁷ und DIN 4102-22²⁸ oder nach bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung angeschlossen werden, sofern diese jeweils wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, entsprechend feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind (s. Abschnitt 3.2.4.3).

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) oben und unten an

- Decken aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1²² in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA²³ (die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1²² in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA²³ NDP Zu E.1 (2), sind zu beachten.) oder
- Ziegeldecken nach DIN 4102-4²⁷ Tabelle 27 mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Deckensysteme aus Porenbeton nach DIN 4102-4²⁷ Tabelle 13, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- spezielle Decken nach Abschnitt 3.2.4.1

angeschlossen werden.

19	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
20	DIN 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
21	DIN V 18580:2004-03	Mauermörtel mit besonderen Eigenschaften
22	DIN EN 1992-1-1:2011-01	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
23	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
24	DIN EN 771-4:2011-07	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
25	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
26	DIN 4166:1997-10	Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten
27	DIN 4102-4:1998-05	einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-4/A1:2004-11: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
28	DIN 4102-22:2004-11	Anwendungsnorm zu DIN 4102-4 auf der Bemessungsbasis von Teilsicherheitsbeiwerten

Die Trennwand darf auch an mindestens feuerbeständige⁴ mit nichtbrennbaren³ Platten bekleidete Stahlträger in der Bauweise wie solche nach DIN 4102-4²⁷ und DIN 4102-22²⁸ oder nach bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung angeschlossen werden, sofern diese jeweils wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, entsprechend feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind (s. Abschnitt 3.2.4.3).

Die Trennwand darf auch an mindestens feuerbeständige⁴ Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnissen angeschlossen werden (s. Abschnitt 3.2.4.1).

3.2.4 Zusammenbau und Einbau

3.2.4.1 Zusammenbau und Anschlüsse

Als Boden- und Deckenanschluss der Trennwand sind Rigips UW-Profile nach Abschnitt 2.1.1 zu verwenden.

In die Rigips UW-Profile des Boden- und Deckenanschlusses sind Rigips CW-Profile nach Abschnitt 2.1.1 in Abständen $a \leq 625$ mm einzusetzen.

Erforderliche Stoßstellen der Metallprofile sind gemäß der Anlage 19 auszuführen.

Die Befestigung der Anschlussprofile an angrenzende Massivbauteile (Boden und Decke) müssen in Abhängigkeit der Bauteile mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Die Bodenanschlüsse sind gemäß den Anlagen 1 bis 3 auszuführen.

Die Anschlussprofile (UW-Profile) dürfen zu den Massivbauteilen hin mit einer Anschlussdichtung nach DIN 4102-4²⁷ Abschnitt 4.10.5.1 ausgeführt werden. Die äußere Abdeckung des Dichtungstreifens erfolgt mit einer nichtbrennbaren³ Rigips Spachtelmasse gemäß der DIN EN 13963²⁹.

Die Beplankung nach Abschnitt 2.1.2 kann liegend (Querverlegung) oder stehend (Längsverlegung) angeordnet werden. Die vertikalen Plattenfugen müssen auf den Metallständern angeordnet werden.

Die Befestigung der ersten Lage der Rigips Gipsfaserplatten Rigidur H nach Abschnitt 2.1.2 müssen mit Rigips Gipsfaserplattenschrauben Rigidur Fix nach Abschnitt 2.1.4 in die Unterkonstruktion erfolgen.

Die Befestigung der zweiten Lage Rigips Gipsfaserplatten Rigidur H kann alternativ auch ständerunabhängig innerhalb der ersten Plattenlage erfolgen. (siehe Anlage 1)

Der Abstand der Befestigungsmittel ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Trennwand darf gemäß Anlage 16 an mindestens feuerbeständige⁴ massive Decken der Bauart I bis III nach Abschnitt 6.5.5 bzw. Tabelle 99 der DIN 4102-4²⁷ jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN 18180³⁰ oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten angeschlossen werden.

Die Trennwand darf gemäß den Anlagen 17 und 18 an mindestens feuerbeständige⁴ Holzbalkendecken nach Tabelle 60, 61, 62 der DIN 4102-4²⁷ jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten nach DIN 18180³⁰ oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten angeschlossen werden. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Gleitende Wand- und Deckenanschlüsse an angrenzende Massivbauteile sind gemäß der Anlage 4 auszuführen.

Die Anordnung von Bewegungs- bzw. Dehnfugen ist der Anlage 8 zu entnehmen.

29	DIN EN 13963:2014-09	Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
30	DIN 18180:2014-09	Gipssplatten und Anforderungen

Die Trennwand darf auch an mindestens feuerbeständige⁴ Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis gemäß der Anlage 12 angeschlossen werden. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

3.2.4.2 Anschluss an eine nichttragende Trennwand

Die an die nichttragende Trennwand angrenzende Trennwand in Ständerbauart muss aus einer Stahlunterkonstruktion bestehen, die beidseitig mit jeweils mindestens $\geq 2 \times 12,5$ mm dicken, nichtbrennbaren³ Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) nach DIN 18180³⁰ beplankt sein muss. Der Aufbau der anschließenden Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen der Norm DIN 4102-4²⁷, Tabelle 48, für Wände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90 entsprechen. Die Ausführung muss gemäß den Anlagen 5, 6 und 7 erfolgen.

Wahlweise darf die nichttragende Trennwand an mindestens feuerbeständige⁴ Trennwände mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech mit einer beidseitigen Beplankung mit nichtbrennbaren³ mineralischen Bauplatten, gemäß den Anlagen 5, 6 und 7 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung angeschlossen werden.

3.2.4.3 Anschluss an bekleidete Stahlstützen bzw. -träger

Der Anschluss der Trennwand an bekleidete Stahlstützen bzw. -träger in der Bauweise wie solche, die mindestens in die Feuerwiderstandsklasse F 90-A nach DIN 4102-4²⁷, Tab. 92 bzw. Tab. 95, eingestuft werden, sind entsprechend den Anlagen 9, 10 und 11 auszuführen. Die Trennwand ist oben, unten und seitlich an den bekleideten Stahlbauteilen gemäß Abschnitt 3.2.4.1 mit Befestigungsmitteln kraftschlüssig zu befestigen. Die seitliche Befestigung der Trennwand an bekleidete Stahlstützen gemäß den Anlagen 10 und 11 erfolgt nicht kraftschlüssig.

Wahlweise darf die nichttragende Trennwand gemäß den Anlagen 9, 10 und 11 auch an mindestens feuerbeständige⁴ mit nichtbrennbaren³ Platten bekleidete Stahlbauteile nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung angeschlossen werden.

3.2.4.4 Einbauten

In die Trennwände dürfen ELT-Dosen (Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen) entsprechend der nachfolgenden Varianten der Anlagen 13, 14 und 15 eingebaut werden.

Variante 1:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare³ Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2¹⁰, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Rigidur H Gipsfaser-Plattenstreifen müssen mit der gegenüberliegenden Beplankungsseite, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden (s. Anlage 13).

Variante 2:

Bei Verwendung einer nichtbrennbaren³ Mineralwolledämmung (Flächengewicht $\geq 1,2$ kg/m² z.B. 40 mm, 30 kg/m³) mit einem Schmelzpunkt ≥ 1000 °C darf die Dämmung auf eine Dicke ≥ 30 mm gestaucht werden (siehe Anlage 14). Die Mineralwolledämmung muss dauerhaft abgleitsicher eingebaut werden. Die Abgleitsicherheit ist gewährleistet, wenn die Mineralwolle durch einen zusätzlichen Wechsel aus Metallprofilen (CW- oder UW-Profil) in der Metallunterkonstruktion abgefangen wird. Die Mineralwolledämmung muss die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken.

Variante 3:

Die ELT-Dosen müssen entsprechend der Anlage 15 in einem Gipsbett, dessen Dicke der Beplankungsdicke entspricht, eingesetzt werden.

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.32-2168

Seite 11 von 11 | 20. März 2018

Variante 4:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare³ Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2¹⁰, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen, müssen mit der Beplankungsseite, auf der die ELT-Dosen angeordnet sind, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden (s. Anlage 15).

3.2.4.5 Fugen

Die Plattenstoßfugen werden bei der Spachtelfugentechnik mit einer Fugenbreite von 5 mm bis 7 mm ausgebildet und mit nichtbrennbaren³ Rigips Spachtelmassen verschlossen. Alternativ können bei der Klebefugentechnik die Rigidur H Gipsfaserplatten stumpf gestoßen verklebt werden (Fugenbreite ≤ 1 mm), oder bei der Stoßverlegung ohne Verklebung stumpf gestoßen (Fugenbreite ≤ 1 mm) und nicht verspachtelt ausgeführt werden.

Alle Fugen zwischen der Trennwand und den angrenzenden Bauteilen sowie die Fugen und Schraubenköpfe der äußeren Bekleidungslage sind mit einer nichtbrennbaren³ Rigips Spachtelmasse gemäß der DIN EN 13963²⁹ zu verspachteln.

3.3 Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer, der die Trennwand (Regelungsgegenstand) errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführten Trennwände und die hierfür verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 20). Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

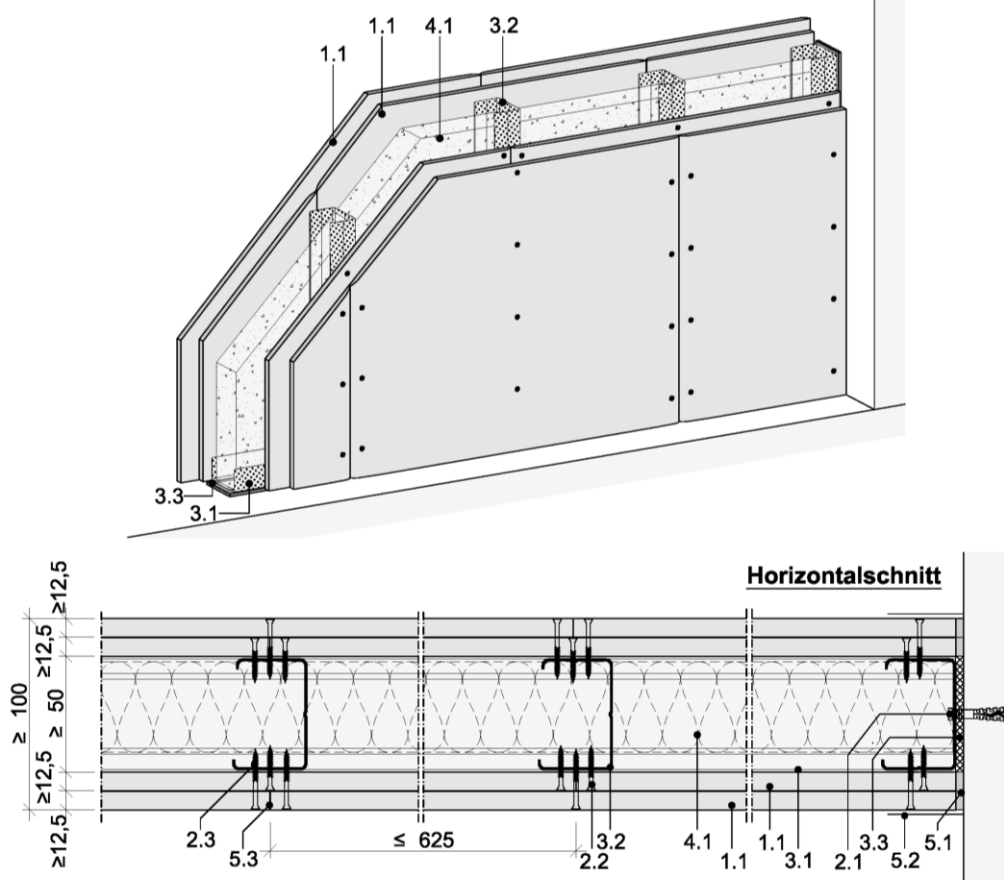
3.4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Die Feuerwiderstandsfähigkeit der nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichteten Trennwände ist auf Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in einem mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung konformen und ordnungsgemäßen Zustand (z. B. keine mechanische Beschädigungen; keine Verschmutzung; Instandhaltung) gehalten wird.

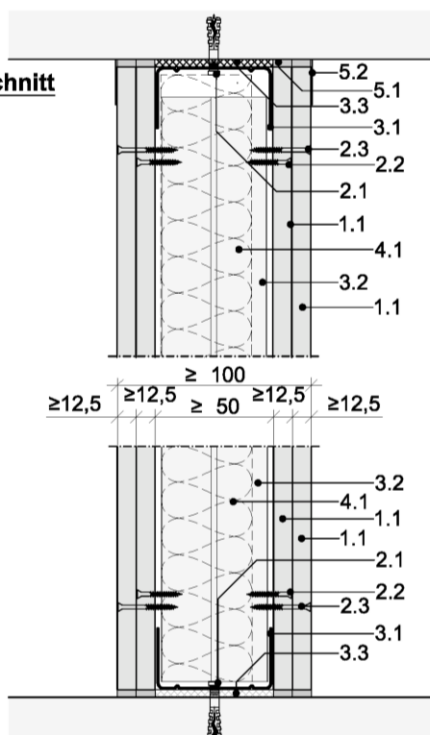
Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Teile ist darauf zu achten, dass nur solche verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen; die Abschnitte 3.1 und 3.3 sind sinngemäß anzuwenden.

Maja Tiemann
Referatsleiterin

Beglaubigt



Vertikalschnitt



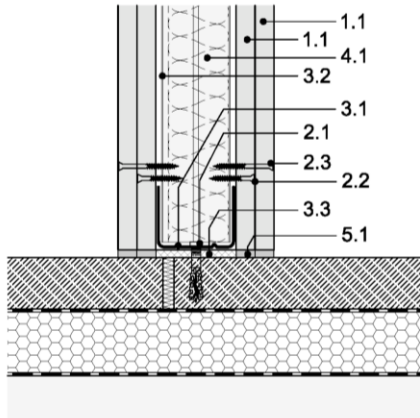
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel für den Decken-, Boden- und Wandanschluss, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 in Metallständer befestigt, Variante 1: $\geq 3,5 \times 30$ mm, $a \leq 750$ mm
Variante 2: $\geq 3,5 \times 30$ mm, $a \leq 250$ mm
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 Variante 1: $\geq 3,5 \times 40$ mm, $a \leq 250$ mm
in Metallständer befestigt
Variante 2: $\geq 3,5 \times 30$ mm, $a \leq 250$ mm
in vier Reihen in 1. Plattenlage befestigt bzw. mit Spreizklammern 21 - 23 mm, $a \leq 150$ mm
in vier Reihen verklammert
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, $a \leq 625$ mm
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 5.3 Plattenstoß
Variante 1: dicht gestoßen bzw. Klebefuge $b \leq 1$ mm
Variante 2: Spachtelfuge 5 - 7 mm

Alle Maße in mm

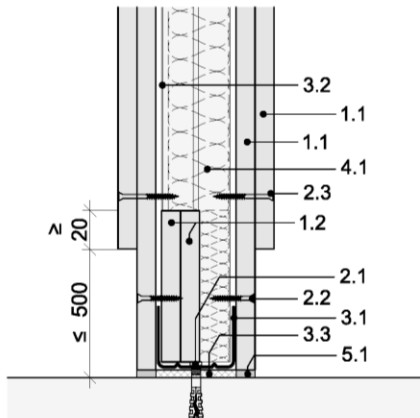
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Wandkonstruktion: Ansicht und Schnitte -

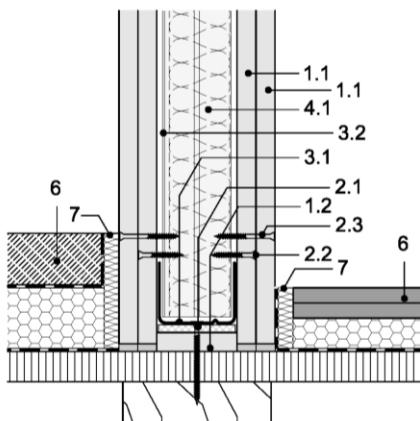
Anlage 1



**Anschluss an Trocken- bzw.
Nassestrich mit / ohne Trennfuge**



**Anschluss Massivdecke /
Sockelausbildung mit
Plattenstreifen Hinterfüllung**



Anschluss Holzbalkendecke

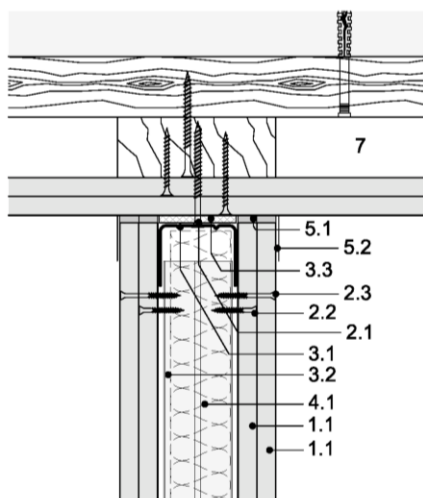
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Trocken- / Nassestrich
- 7 Dämmstoff, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$, z.B. Rigips Randdämmstreifen

Alle Maße in mm

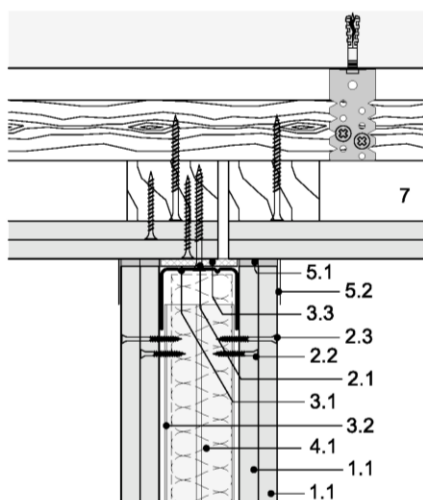
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Bodenanschlüsse -

Anlage 2



Anschluss an Rigips Unterdecke



**Anschluss an Rigips Unterdecke
mit Trennfuge**

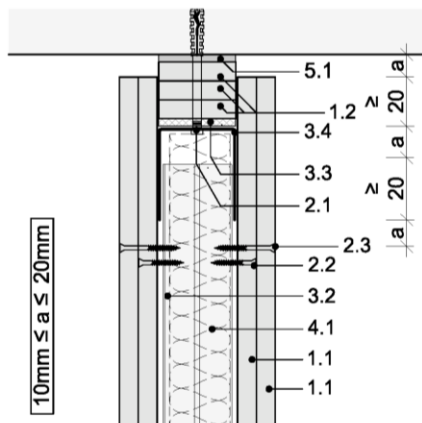
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
 $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 7 Rigips Unterdecke
Feuerwiderstandsklasse der Unterdecke $\geq$
Feuerwiderstandsklasse Trennwand

Alle Maße in mm

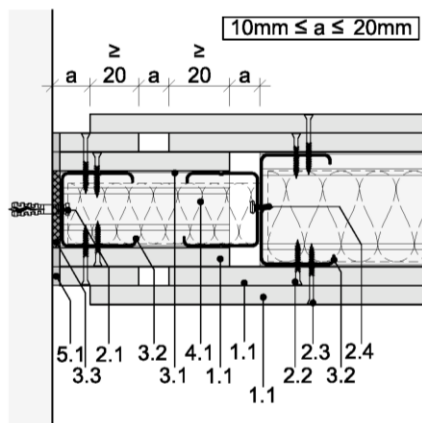
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Deckenanschlüsse -

Anlage 3



**gleitender Anschluss an
Massivdecke**



**gleitender Anschluss an
Massivwand**

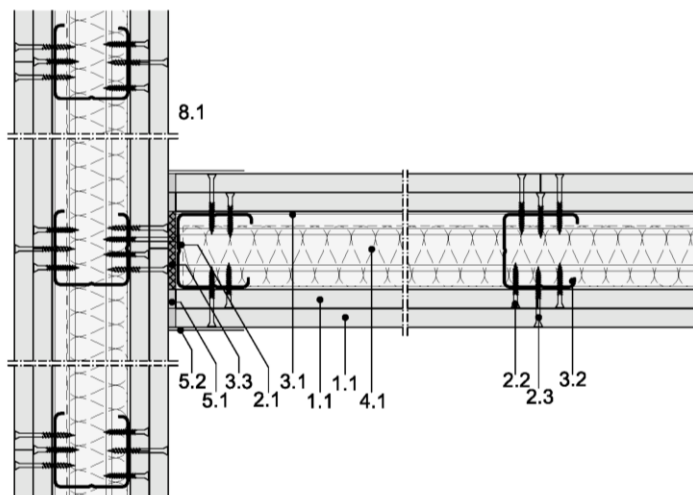
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
 $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
für gleitenden Deckenanschluss
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963

Alle Maße in mm

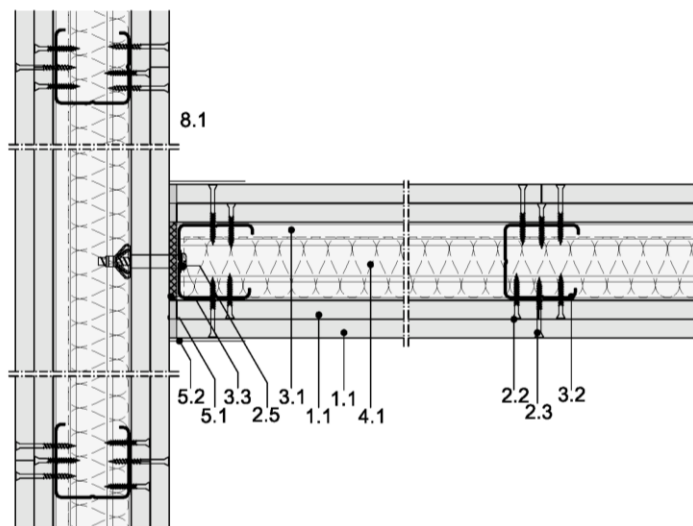
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: gleitende Anschlüsse -

Anlage 4



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
Variante 1**



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
Variante 2**

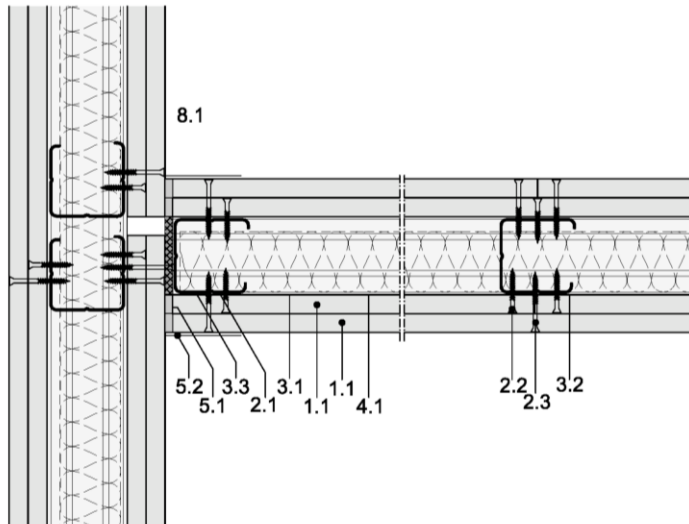
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, $a \leq 1000$ mm, z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Montagewand Feuerwiderstandsklasse der Montagewand $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Alle Maße in mm

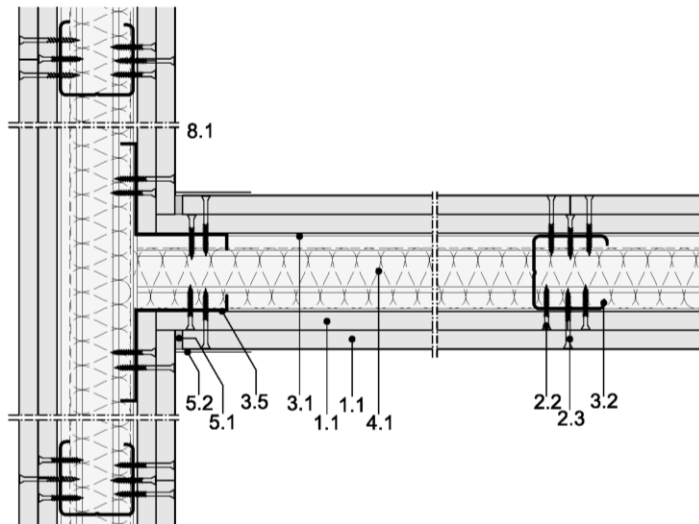
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -

Anlage 5



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
mit Trennfuge. Fugenbreite $\leq 20\text{mm}$
Variante 3**



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
mit ausgesparter Beplankung
Variante 4**

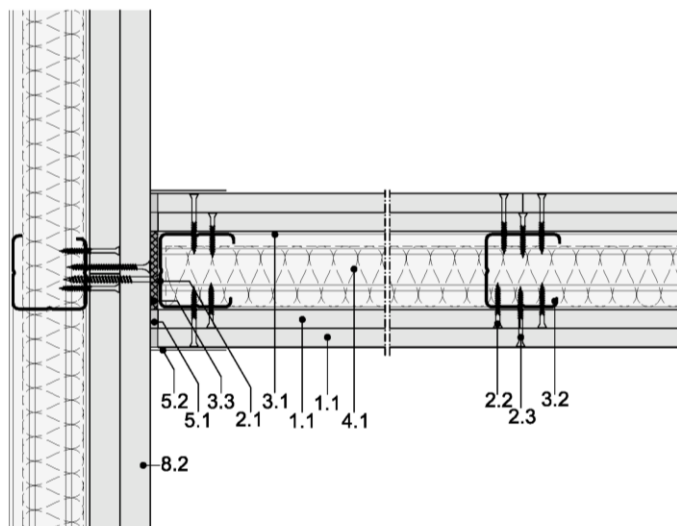
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5\text{ mm}$
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes
Befestigungsmittel, $a \leq 1000\text{ mm}$
z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
Hohlraumdübel, $a \leq 1000\text{ mm}$
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.5 Rigips Wandprofil LWI 60/60
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Montagewand
Feuerwiderstandsklasse der Montagewand
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

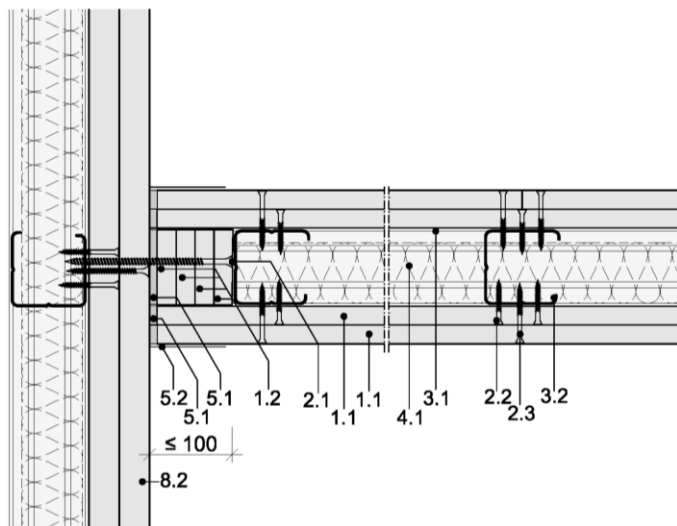
- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -

Anlage 6



**T-Anschluss an eine durchgehende,
einseitig beplankte Trennwand
Variante 5**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes
Befestigungsmittel, $a \leq 1000$ mm
z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.2 Rigips Montagewand
Feuerwiderstandsklasse der Montagewand
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand



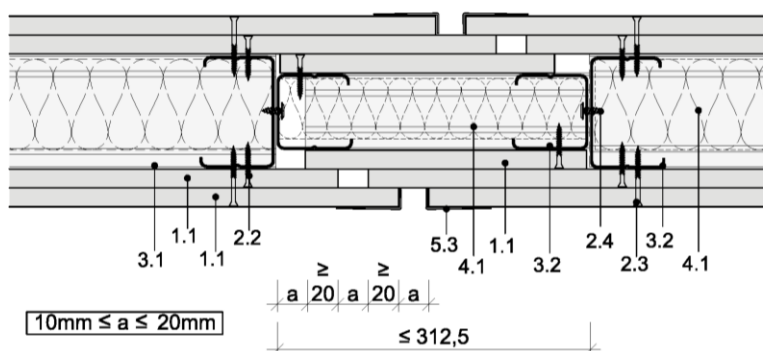
**T-Anschluss an eine durchgehende,
einseitig beplankte Trennwand
Variante 6**

Alle Maße in mm

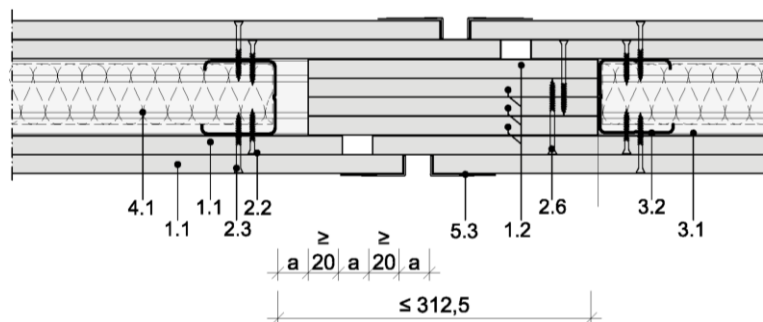
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -

Anlage 7



- 1.1 Rigidur Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
- 1.2 Rigidur Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 in Metallständer
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 in Metallständer bzw. in 1. Lage befestigt oder mit Spreizklammern verklammert
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.3 Kantenschutz (optional): z.B. Rigips AquaBeat L-Trim

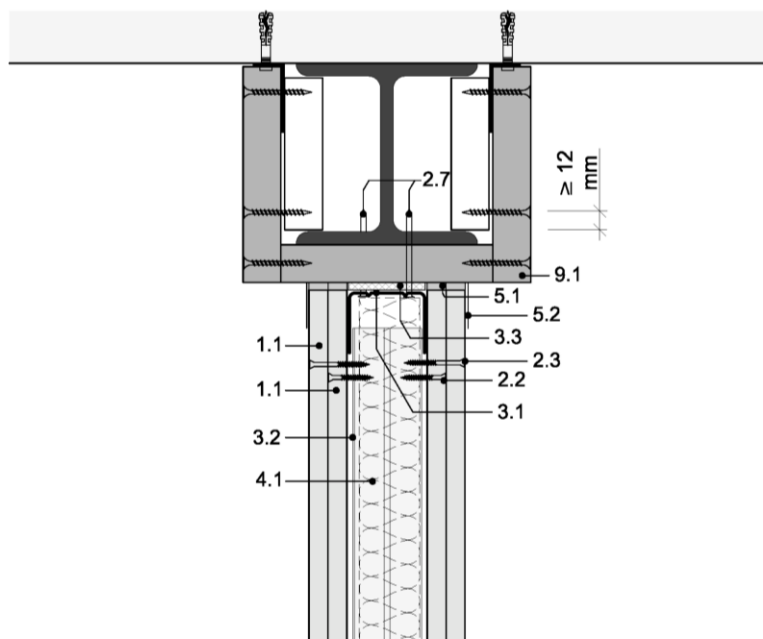


Alle Maße in mm

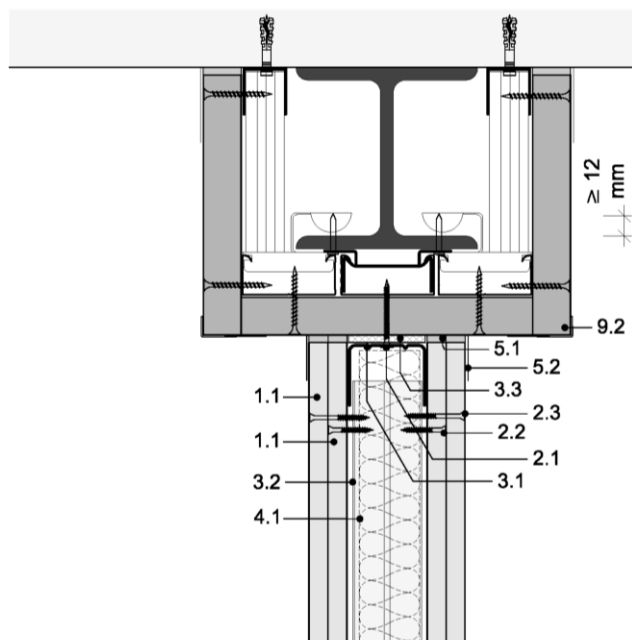
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Bewegungsfugen -

Anlage 8



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, $a \leq 1000$ mm, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.7 geeignetes Befestigungsmittel z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 9.1 Brandschutztechnisch klassifizierte Stahlträgerbekleidung ohne Metallunterkonstruktion gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand
- 9.2 Brandschutztechnisch klassifizierte Stahlträgerbekleidung mit Metallunterkonstruktion gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

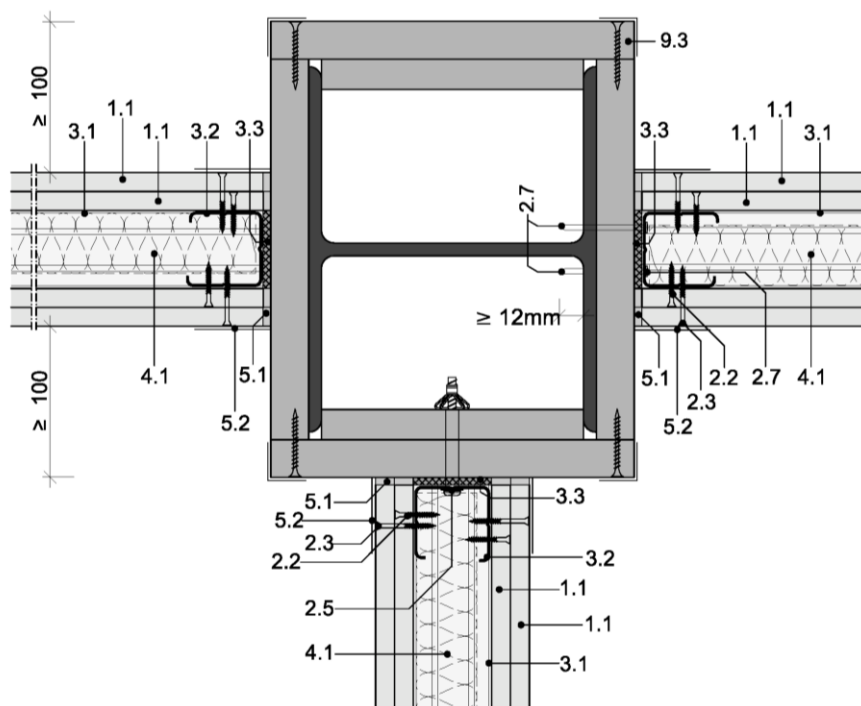


Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss an bekleideten Stahlträger -

Anlage 9



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
- 2.7 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,
 $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigidur Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

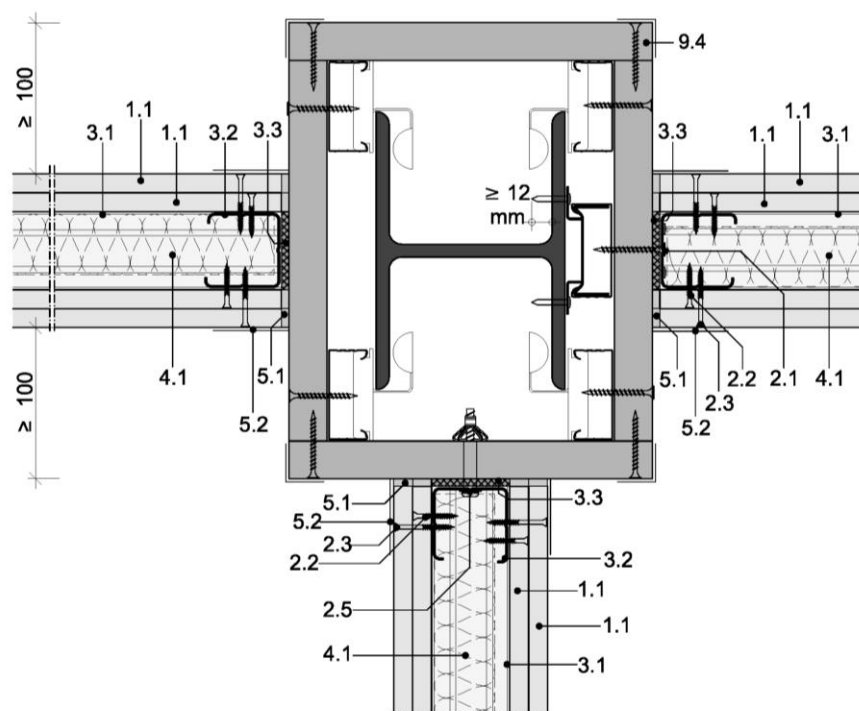
- 3.2 Rigidur Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigidur Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigidur Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigidur Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 9.3 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlstützenbekleidung ohne Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -

Anlage 10



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes
Befestigungsmittel, $a \leq 1000$ mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

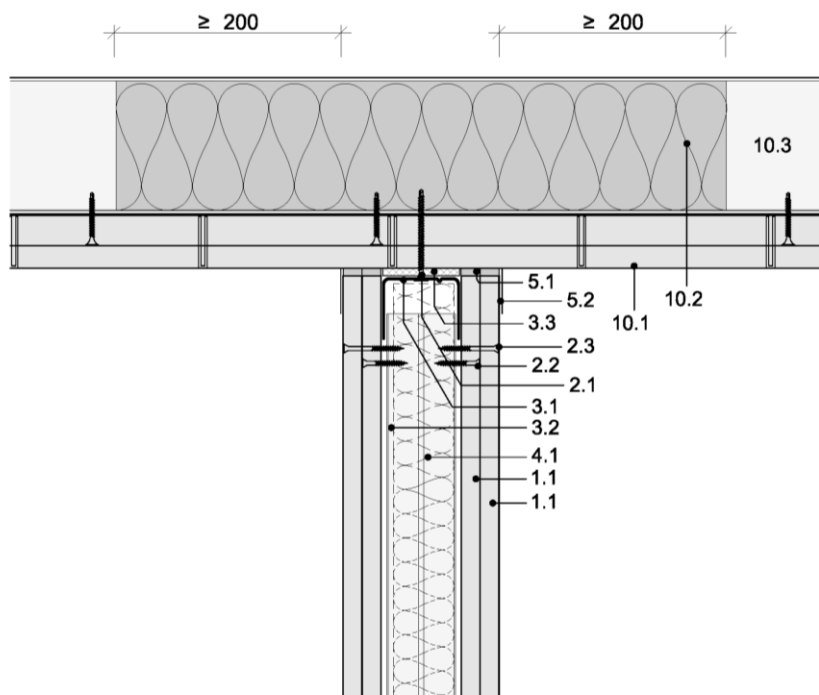
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 9.4 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlstützenbekleidung mit Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -

Anlage 11



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d $\geq$ 12,5 mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes
Befestigungsmittel, a $\leq$ 1000 mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq$ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq$ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1

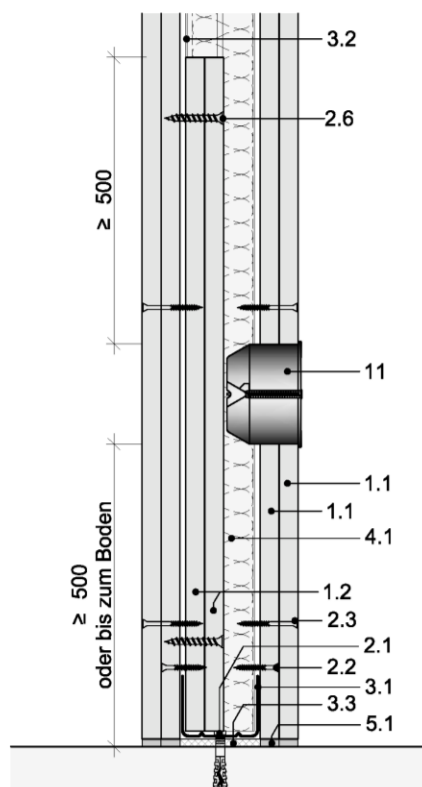
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 10.1 Brandschutztechnisch klassifizierte Trapezblechdach- /
-deckenbekleidung mit oder ohne Unterkonstruktion
gem. bauaufs. Nachweis
- 10.2 Dämmstoff:
Schmelzpunkt $\geq$ 1000 °C oder Trapezblechbekleidung
als alleinwirkende Unterdecke $\geq$
Feuerwiderstandsklasse der Wand
- 10.3 Trapezblech

Alle Maße in mm

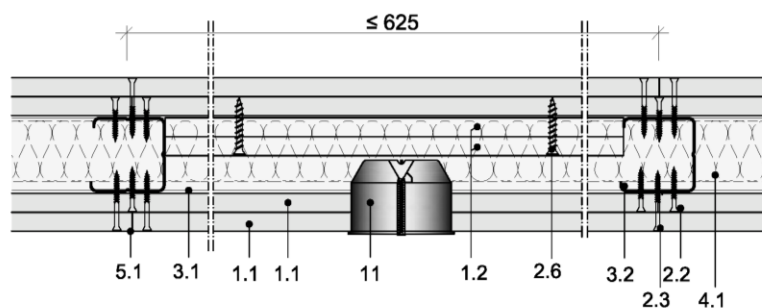
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss an Trapezblechdach / -decke -

Anlage 12



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
an Wandbeplankung verschraubt oder
mit Gipsmörtel verklebt
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
a ≤ 1000 mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

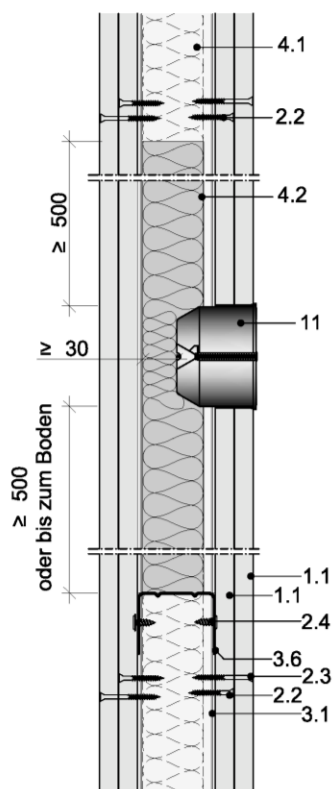


Alle Maße in mm

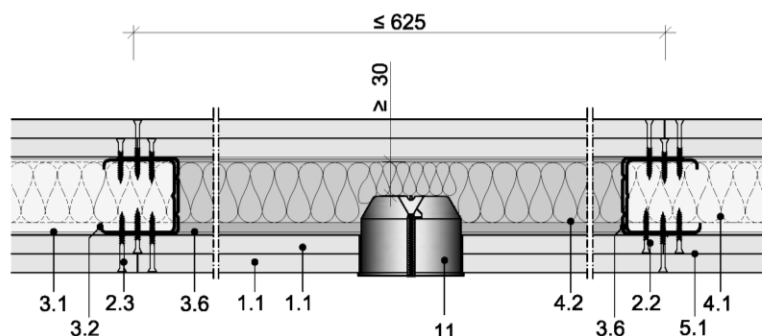
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 1 -

Anlage 13



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.6 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 (Auswechslung)
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 4.2 Dämmung: Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Flächengewicht $\geq 1,2$ kg/m², z.B. 40 mm x 30 kg/m³, 30 mm Restdicke darf auch im Bereich der Hohlwanddose nicht unterschritten werden
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

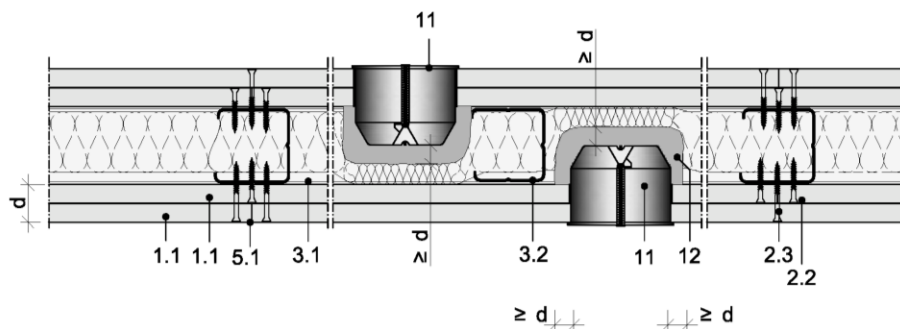


Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

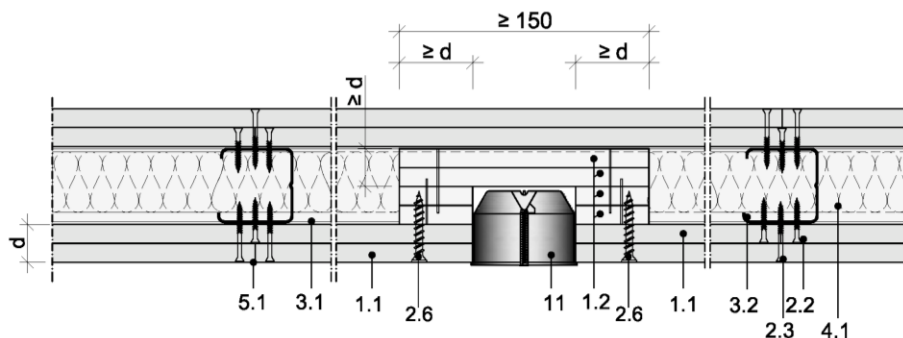
- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 2 -

Anlage 14



Variante 3
Einbau Gipsmörtel

- | | |
|--|---|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
an Wandbeplankung verschraubt oder
mit Gipsmörtel verklebt | 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
$a \leq 1000$ mm | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162 |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| | 11 ELT-Hohlwanddose |
| | 12 Gipsbett |



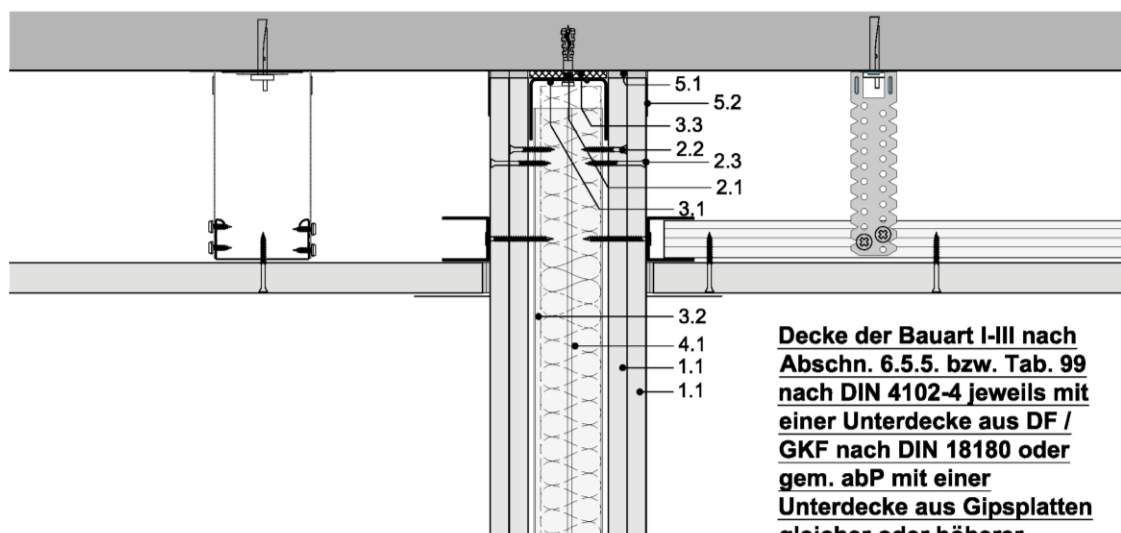
Variante 4
Einbau Plattenumhausung

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 3 und 4 -

Anlage 15



**Decke der Bauart I-III nach
Abschn. 6.5.5. bzw. Tab. 99
nach DIN 4102-4 jeweils mit
einer Unterdecke aus DF /
GKF nach DIN 18180 oder
gem. abP mit einer
Unterdecke aus Gipsplatten
gleicher oder höherer
Feuerwiderstandsklasse**

- | | |
|---|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
$a \leq 1000$ mm | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162 |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |
| 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 | |

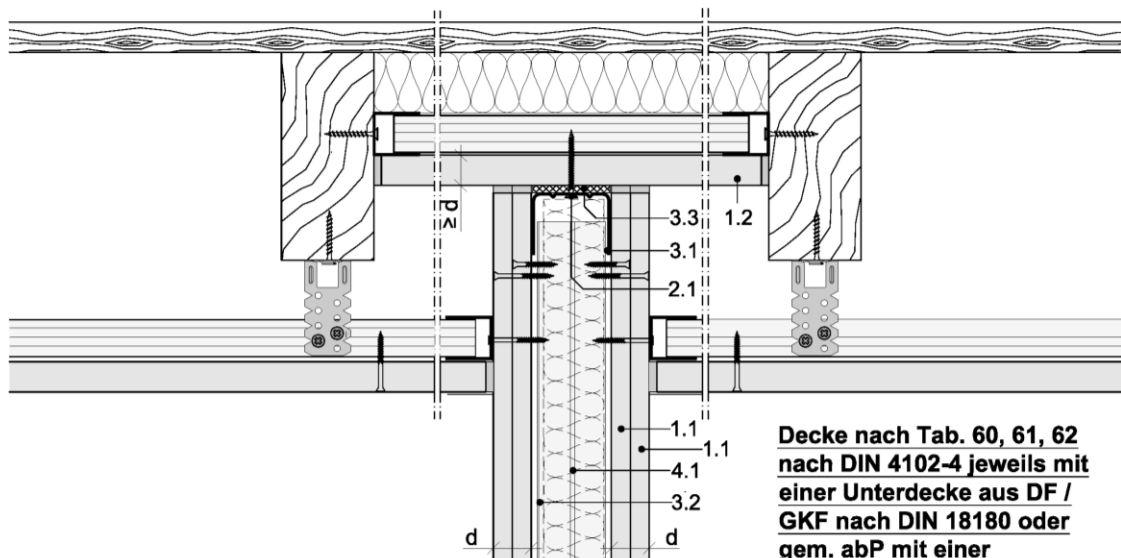
Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke -

Anlage 16

Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.



**Decke nach Tab. 60, 61, 62
nach DIN 4102-4 jeweils mit
einer Unterdecke aus DF /
GKF nach DIN 18180 oder
gem. abP mit einer
Unterdecke aus Gipsplatten
gleicher oder höherer
Feuerwiderstandsklasse**

- | | |
|---|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
$a \leq 1000$ mm | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162 |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |

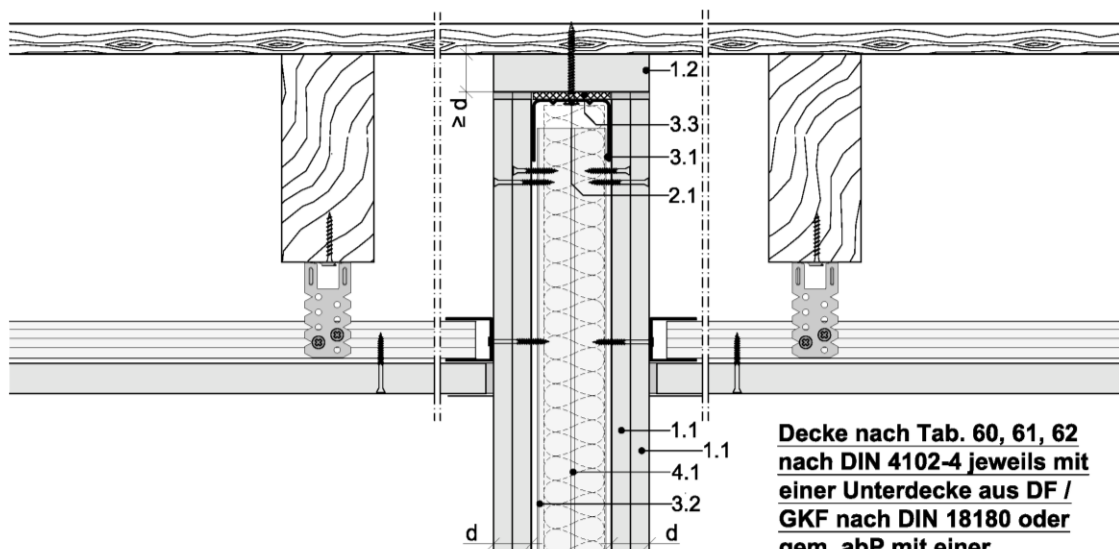
Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke (Holzbalkendecke) -

Anlage 17

Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.



**Decke nach Tab. 60, 61, 62
nach DIN 4102-4 jeweils mit
einer Unterdecke aus DF /
GKF nach DIN 18180 oder
gem. abP mit einer
Unterdecke aus Gipsplatten
gleicher oder höherer
Feuerwiderstandsklasse**

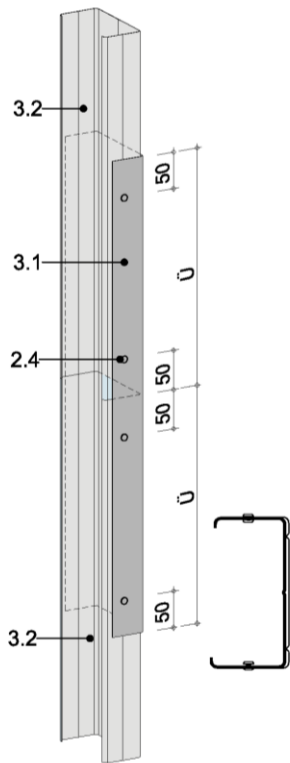
- | | |
|---|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
$a \leq 1000$ mm | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN
nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162 |
| 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN
nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

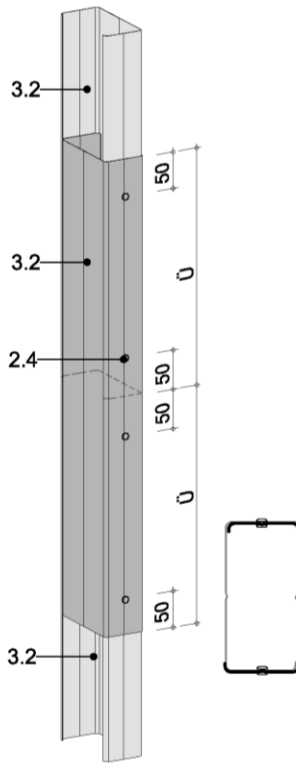
- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke (Holzbalkendecke) -

Anlage 18



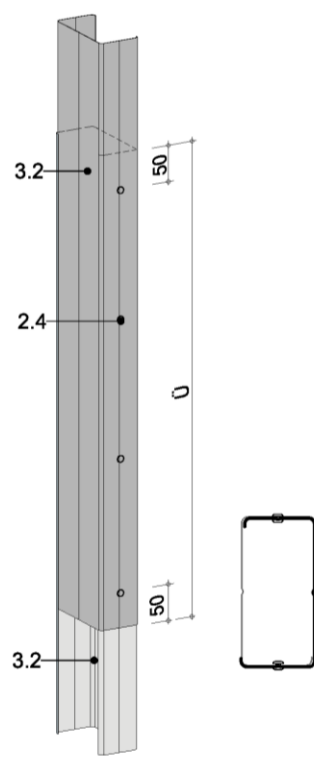
**Profilverlängerung
Variante 1**

RigiProfil MultiTec CW $\geq$ 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
RigiProfil MultiTec
UW $\geq$ 50 verbunden



**Profilverlängerung
Variante 2**

RigiProfil MultiTec CW $\geq$ 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
RigiProfil MultiTec
CW $\geq$ 50 verbunden



**Profilverlängerung
Variante 3**

RigiProfil MultiTec CW $\geq$ 50
mit einem
RigiProfil MultiTec
CW $\geq$ 50 zum "Kastenprofil"
verbunden

- 2.4 Stahlniete bzw.
Blechschaube mit Flachkopf
3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq$ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq$ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,

Profilgröße	Überlappung Ü in mm
50	$\geq$ 500
75	$\geq$ 750
100	$\geq$ 1000
125	$\geq$ 1000
150	$\geq$ 1000

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsfaserplatten

- Details: vertikale Profilverlängerung -

Anlage 19

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das **die nichttragende(n) Trennwand / Trennwände** (Zulassungsgegenstand) errichtet hat:

.....
.....

- Bauvorhaben:

.....
.....

- Zeitraum der Errichtung der nichttragenden Trennwand / der nichttragenden Trennwände:

.....
.....

Hiermit wird bestätigt, dass der **Zulassungsgegenstand**/die **Zulassungsgegenstände** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr.: Z-19.32-2168 vom (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom) errichtet wurde(n).

.....
(Ort, Datum)

.....
(Firma/Unterschrift)

Muster

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

-Muster für eine Übereinstimmungsbestätigung-

Anlage 20